

## **Bericht der Gemeinderatssitzung am 21.04.2021**

Am Mittwoch, 21.04.2021, fand im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Hierbei wurde über folgende Tagesordnungspunkte beraten:

### **Vorstellung Breitbandausbau der Breitbandversorgung Deutschland GmbH**

#### **- Bericht**

#### **- Weiteres Vorgehen**

Die Breitbandversorgung Deutschland GmbH (BBV) beabsichtigt in naher Zukunft im nördlichen Landkreis Heilbronn in zehn Kommunen einen vollkommenen, eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau basierend auf reiner Glasfasertechnik (FTTH, d.h. bis ins jeweilige Gebäude) zu realisieren.

Der Kapitalgeber der BBV trägt alle anfallenden Kosten der Planung, Leitungsverlegung und des Netzaufbaus. Eine finanzielle Beteiligung seitens der Kommunen ist nicht erforderlich. Die BBV ist die Firma, die das Netz plant, aufbaut und betreibt. Die Netzerrichtung erfolgt als Open Access Netz. Dies bedeutet, keine langjährige Bindung an einen Anbieter, sondern ein offenes Netz für alle Anbieter, welche sich dann entsprechende Leitungen und Ports bei der BBV anmieten können. Analog der gegenwärtigen Situation, bei der sich die weiteren Internetanbieter (1+1, Vodafone, usw.) beim Netzbetreiber, in der Regel die Telekom, die erforderlichen Anschlüsse anmieten.

Im Rahmen der Vorvermarktung muss jedoch eine Anschlussquote von 20 % erreicht werden damit mit der Planung und dem Ausbau begonnen werden kann. Die Herstellung des Hausglasfaseranschlusses bei Vertragsabschluss und Vertragsbindung an die BBV in der Vorvermarktungsphase ist kostenfrei. Es fällt lediglich ein einmaliges Aktivierungsentgelt in Höhe von 100,00 € inkl. ONT (Glasfaserabschluss) an. Die monatlichen Kosten entsprechen je nach Vertragsmodell (Internet-Flatrate + Telefon-Flatrate, HD-TV-Pakete usw.) und gebuchter Geschwindigkeit weitestgehend denen anderer Internetanbieter (40,00 - 90,00 €/monatlich). Die BBV bietet jedoch ausschließlich symmetrische Bandbreiten an, d.h. bei gebuchten 300Mbit/s Download-Geschwindigkeit erhält der Kunde auch 300 Mbit/s Down- und Upload-Geschwindigkeit.

Soll ein Hausanschluss ohne Vertragsbindung an die BBV erstellt werden, fallen folgende Kosten an:

- Vertragsabschluss während der Bauphase: ab 600,00 € (inkl. 400,00 € Gutschein)
- Vertragsabschluss nach Abschluss der Bauphase: ab 1.200,00 €
- Glasfaseranschluss-Kosten (pro Kunde): 0,00 € bei Buchung eines Tarifes (während der Vorvermarktung)
- Der Hausanschluss beinhaltet bis zu 10 Meter Tiefbaulänge von der Grundstücksgrenze bis zur Hauseinführung (jeder weitere Meter wird mit 70,00 € berechnet).
- Die Verkabelung im Gebäude liegt in der Verantwortung des Gebäudeeigentümers.

Der Start der Vorvermarktung ist laut Aussagen der BBV für den Mai 2021 geplant. Sollte die erforderliche Anschlussquote im Stadtgebiet erreicht werden, wird für die Umsetzung mit einem Ausführungszeitraum von 20 bis 24 Monaten gerechnet.

In Rahmen einer virtuellen Präsentation am 18.03.2021 - organisiert durch die Ortsvorsteher - stellte der Leiter Kommunalbetreuung der BBV das Unternehmen sowie den geplanten Glasfaserausbau im nördlichen Landkreis Heilbronn vor. Nahezu alle Ortsvorsteher, Mitglieder der Ortschaftsräte und einzelne Stadträte aus der Kernstadt und den Stadtteilen nahmen dieses Angebot der Vorstellung an. Dabei wurde das geplante Vorhaben durchweg positiv bewertet.

Die Verwaltung befürwortet die Ausbauabsichten der BBV und sieht darin eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zum gegenwärtigen FTTC-Ausbau der Telekom. Aufgrund der bestehenden Unterversorgung in Teilen des Stadtgebiets ist der gewählte Weg des geförderten FTTC-Ausbaus aus Bundes- und Landesmitteln als umso wichtiger Zwischenschritt zu bewerten. Die Möglichkeit einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau im gesamten Stadtgebiet durch einen Netzbetreiber zu erhalten sollte aus Sicht der Verwaltung unbedingt ergriffen werden.

**Der Gemeinderat stimmte dem Glasfaserausbau durch die Breitbandversorgung Deutschland GmbH in Gundelsheim mehrheitlich zu.**

## **Sachstandsbericht Straßenbeleuchtung, Umstellung auf LED-Technik**

### **- Bericht**

### **- Weiteres Vorgehen**

Im Jahr 2020 wurde das Thema zur Vergabe der Betriebsführung der Straßenbeleuchtung sowie die Umstellung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik bereits in zwei Sitzungen des Technischen- und Umweltausschusses sowie in einer Gemeinderatssitzung thematisiert und vom Büro ets elektrotechnischer Service aus Schwaigern vorgestellt.

Nach der aktuellen Datenaufnahme der Netze BW betreibt die Stadt Gundelsheim 1.280 Leuchtstellen mit 21 Schaltstellen. Aktuell sind bereits 191 Leuchten auf LED-Technik umgestellt. Nun geht es darum, die übrigen Leuchten, welche aktuell noch mit Leuchtstofflampen, Quecksilber- und Natriumhochdrucklampen bestückt sind, entsprechend zu tauschen und auf LED-Technik umzustellen.

Es besteht die Möglichkeit, über den Projektträger Jülich für die Umsetzung einer solchen Maßnahme eine Bundesförderung zu erlangen.

Bei einer Mindesteinsparung von 50 % beträgt die Förderquote 35 % der Kosten für die LED-Leuchten. Nach einer Berechnung von Herrn Kärcher würden die durchschnittlichen Stromeinsparungen bei ca. 75,60 % liegen.

Für den Austausch der Leuchten sowie notwendiger, einzelner Masten würden insgesamt Kosten in Höhe von ca. 350.000,00 € bis 400.000,00 € anfallen. Hiervon sind ca. 295.000,00 € förderfähig.

Zwischenzeitlich wurde ein Förderantrag beim Projektträger Jülich gestellt. Sobald der Zuwendungsbescheid der Verwaltung zugeht, werden wir den Gemeinderat umgehend informieren.

Für die Leistungen des Büros ets würden Honorarkosten von voraussichtlich 26.000,00 € anfallen. Diese Leistungen umfassen die Planung, Ausschreibung und Umsetzung der LED-Umstellung. Da die Verwaltung davon ausgeht, einen positiven Zuwendungsbescheid zu erhalten, soll nach Vorlage des positiven Zuwendungsbescheids mit der Durchführung der oben genannten Leistungen begonnen werden.

Um eine entsprechende Finanzierbarkeit zu gewährleisten wurden die verfügbaren Mittel in Höhe von insgesamt 360.000,00 € für die Jahre 2021 und 2022 gesplittet. Somit stehen dieses Jahr für die Umstellung auf LED-Technik 185.000,00 € im Haushalt zur Verfügung.

Im Jahr 2022 stehen weitere 175.000,00 € zur weiteren Umsetzung zur Verfügung.

Die Fertigstellung der LED-Umstellung könnte bei einem reibungslosen Ablauf im ersten Halbjahr 2022 abgeschlossen sein.

Von der Vergabe der Betriebsführung über die Straßenbeleuchtung wird aktuell abgesehen, da nun zuerst die Umstellung auf LED-Technik realisiert werden soll. Über die Vergabe der Betriebsführung soll nach Fertigstellung dieser Maßnahme im kommenden Jahr nochmals beraten werden.

**Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich der Stellung eines Förderantrages beim Projektträger Jülich zu und beauftragte das Büro ets elektronischer Service aus Schwaigern.**

## **Stadtwald Gundelsheim**

### **- Erneuerung der mittelfristigen Planung; Forsteinrichtung 2022-2031**

Im Jahr 2021 ist die mittelfristige 10-Jahres Planung für den Stadtwald Gundelsheim, die so genannte Forsteinrichtung, zu erneuern. Hierbei wird zunächst auf der gesamten Waldfläche der aktuelle Zustand erfasst, die Umsetzung der zuletzt vereinbarten Maßnahmen überprüft und anschließend eine neue Planung festgelegt. Als Ergebnis wird das „Forsteinrichtungswerk“ als Fahrplan für die nächsten 10 Jahre erstellt. Hier wird festgehalten, an welchem Waldort wieviel Holz geerntet werden soll, wo welche Bäume gepflanzt werden können, Pflegemaßnahmen notwendig sind oder welche Flächen dem Naturschutz vorbehalten bleiben.

Vor den Aufnahmen im Wald ist es bei der mittelfristigen Planung zwingend notwendig, eine klare Eigentümerzielsetzung zu definieren. Die Priorisierung der unterschiedlichen Themen wie Finanzen, Naturschutz und Erholung findet anschließend Eingang in die Diskussionen am einzelnen Waldbestand und kann hier ggf. die Weichen in die eine oder andere Richtung

stellen.

**Der Gemeinderat beschloss die Eigentümerzielsetzung der Stadt Gundelsheim für die kommende Forsteinrichtungsperiode 2022-2031 einstimmig.**

**Des Weiteren beriet der Gemeinderat über verschiedene Baugesuche.**

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **19.05.2021** statt.